

Giswil, 31. August 2022

Pressemitteilung

BNO Business Professionals Network Obwalden (BNO) mit Partner EWO und FDP.Die Liberalen, Giswil (Gastgeber)

Strommangellage betrifft uns alle

Wenn Sie am Abend den Fernseher anklicken, so haben Sie Gewähr, dass das Programm Ihrer Wahl über den Bildschirm flimmert. Oder nur schon, zu jeder Tages- und Nachtzeit ist sofort Licht, wenn Sie den Lichtschalter gedrückt haben. Zuverlässig funktionieren alle unsere elektrischen Geräte. Die Kühlschränke kühlen, das Garagentor öffnet sich zuverlässig und die Bahn fährt planmässig von A nach B. Auch die Heizungssysteme funktionieren nur, wenn elektrische Energie fliesst.

Und bereits im kommenden Winter 2022/2023 könnte mit dieser Verlässlichkeit STROM auf einmal Schluss sein!? Nicht weil das EWO einfach nicht will, sondern weil eine europäische Mangellage zum Einsparen von elektrischer Energie zwingen könnte. Nicht Schwarzmalerei, sondern eine echte Gefahr, welche uns im nächsten Winter mehr als uns lieb ist, beschäftigen könnte.

Das BNO Business Network Obwalden (BNO – ein Verbund von Unternehmern in Obwalden) mit den Partnern EWO und FDP.Die Liberalen, Giswil, als Gastgeber organisieren im Hotel Bahnhof in Giswil eine Informations- und Diskussionsveranstaltung am Mittwoch, den 14. September, Beginn 19.30 Uhr.

Zuerst wird der CEO unseres EWO, Thomas Baumgartner die sehr angespannte Situation in der Stromversorgung für den kommenden Winter darlegen und auch aufzeigen, was auf uns bezüglich harter Massnahmen zukommen könnte. Dann erläutert Regierungsrat Daniel Wyler, Volkswirtschaftsdirektor die volkswirtschaftlichen Auswirkungen. Er wird auch darauf eingehen, wie diese Krise gemeistert werden kann.

Anschliessend wird ein Podium geöffnet. Die Referenten und Vertreter von Unternehmungen werden die Thematik vertiefen. Zusätzlich wird unser Landstatthalter Dr. Josef Hess darlegen, was unser Kanton in die Zukunft denn tun könnte, denn nach einem Jahr dürfte das Problem nicht ausgestanden sein. Zu guter Letzt haben Sie als Besucher des Anlasses die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Wir erwarten ein sehr grosses Interesse in unserer Bevölkerung. Daher ist es unerlässlich, dass sich alle Besucher per Mail anmelden: john.dehaan@neutrass.ch.